

NiedersachsenMetall setzt auf Kontinuität

Braunschweiger Unternehmer Wolfgang Niemsch als Präsident bestätigt /

Einbeck – 21. Juni 2016. Wolfgang Niemsch wird auch in den kommenden drei Jahren die Geschicke von NiedersachsenMetall lenken. Der 63-jährige Unternehmer aus Braunschweig wurde auf der Mitgliederversammlung einstimmig in seinem Amt bestätigt. Er steht seit 2011 an der Spitze von NiedersachsenMetall.

Außerdem wurden Michael Grunwald, Geschäftsführer der Stemmann Technik GmbH, Schüttorf, Marianne Täfler, Carl Leibold GmbH, Dransfeld, sowie Thorsten Sponholz, Sprecher der Betriebsleitung der Siemens AG in Braunschweig, in ihren Ämtern bestätigt.

Hauptgeschäftsführer Dr. Volker Schmidt berichtete über den Verlauf der Tarifrunde. Er bezeichnete den Pilotabschluss des Schwesterverbandes in NRW als „guten Kompromiss und ersten Schritt auf dem Weg zurück zu mehr Akzeptanz des Flächentarifvertrages“. Außerdem hob er die von NiedersachsenMetall in Auftrag gegebene Standort- und Strukturanalyse des Instituts der deutschen Wirtschaft für den Standort Niedersachsen hervor. Die wissenschaftlichen Ergebnisse mündeten in eine Bundsratsinitiative des Landes Niedersachsen. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Stärkung des Standortes Niedersachsen ist der von NiedersachsenMetall gemeinsam mit dem Land aufgelegte Fonds „Niedersächsisches Kapital für niedersächsische Unternehmen.“ Dieser helfe, bei Bedarf die Eigenkapitalquote mittelständischer Unternehmen schnell und unbürokratisch zu stärken. Es sei ein Modellprojekt, das bundesweit einmalig ist und weit über die Grenzen Niedersachsens hinaus für großes Interesse Sorge.

Beim Besuch des PS.Speichers erwartete die rund 200 Gäste Europas größte private Oldtimer-Schau. Schon traditionell das gemeinsame Fußball-Erlebnis: Unternehmer und Freunde des Verbandes drückten der deutschen Mannschaft beim 1:0-Sieg über Nordirland die Daumen. Erneut sorgte Reporter-Legende Werner Hansch mit seinem Livekommentar für eine außergewöhnliche Stimmung.